

Bewertung der mündlichen Mitarbeit im Unterricht der Sek. I und II

Fach Musik

„Die Leistungsbewertung soll über den Stand des Lernprozesses der Schüler oder des Schülers Aufschluss geben, sie soll auch Grundlage für die weitere Förderung der Schülerin oder des Schülers sein. Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler [...] erbrachten Leistungen“, so steht es im Schulgesetz NRW (§48).

Allgemeine mündliche Beteiligung zum Unterrichtsgeschehen:

- Inhaltliche Qualität, sachliche Richtigkeit, Themenbezogenheit
- Häufigkeit und Regelmäßigkeit der Beteiligung
- Freiwilligkeit der Unterrichtsbeteiligung
- Wiederholung oder eigenständige, weiterführende Beiträge
- Eigene, weiterführende Beiträge und Ideen zum Thema
- Einhaltung der Gesprächsregeln
- Zusammenarbeit mit den Mitschülern (Partnerarbeit,, Gruppenarbeit...)
- Antworten auf Wissensfragen

Bearbeitung von Höraufgaben:

- Konzentrationsbereitschaft / fokussiertes Hören
- Analytisches Hören / Emotionales Hören
- Qualität der Aufzeichnungen
- Mündliche und schriftliche Beschreibungen des Gehörten / des Hörbeispiels

Sonstiges:

- Führung von Mappe u. Notenheft (Vollständigkeit, Übersichtlichkeit, Inhalt)
- Hausaufgaben (Vollständigkeit, Inhalt...)
- Präsentation von Arbeitsergebnissen, Vorträgen
- Schriftlich ausgearbeitete und frei vorgetragene Referate
- Kompositionen (nach den im Unterricht erarbeiteten Methoden und Regeln)
- (freiwilliges) Vorspiel
- Sonderaufgaben

Gestalterisch-künstlerische Arbeit:

- Praktisches Musizieren: Zusammenarbeit in der Gruppe, Präsentation
- Bereitschaft zur Ausbildung und Übung musikalischer Grundfertigkeiten
- Präsentationen von EA und GA (Grafisch-gestalterische Umsetzung, Vortrag)
- Audioaufnahmen, Videos (Medien)
- Rezitationen (Texte, Lieder, Klangexperimente...)
- Gesangliche/ instrumentale / tänzerische Umsetzungen (EA / GA)

Schriftliche Übungen (Tests)

- Max. 2 pro Halbjahr (Bewertungsanteil 20%)

Benotung

Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind falsch. Keine Bereitschaft zur konstruktiven praktischen Mitarbeit. Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind. Note: 6

Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig. Bereitschaft zur konstruktiven praktischen Mitarbeit ist in Ansätzen vorhanden. Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar. Note: 5

Nur gelegentlich freiwillig Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig. Bereitschaft zur konstruktiven praktischen Mitarbeit ist in der Regel vorhanden. Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen noch den Anforderungen. Note: 4

Regelmäßige freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff. Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe. Regelmäßige konstruktive praktische Mitarbeit. Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen. Note: 3

Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen des Problems Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterricht hinaus reichen. Selbstständige und konstruktive praktische Mitarbeit. Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen. Note: 2

Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, sachgerechte und ausgewogene Beurteilung eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung; angemessene, klare sprachliche Darstellung, selbstständige und kreative praktische Mitarbeit. Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße. Note: 1

Dieser Übersicht zeigt, dass die Bewertung mit „sehr gut“ oder „gut“ nur dann möglich ist, wenn Schülerinnen und Schüler in der Lage sind, musikalische Phänomene selbständig im größeren Zusammenhang darzustellen und eigene Lösungsansätze für komplexere Fragestellungen zu entwickeln, dabei sollten sie eingeführte Fachbegriffe sicher anwenden. Genauso zeigt die Übersicht, dass eine Bewertung mit „sehr gut“ oder „gut“ nur dann möglich ist, wenn eine regelmäßige Beteiligung über alle Unterrichtsstunden hinweg zu verzeichnen ist. Umgekehrt verweist die Notwendigkeit, Schülerinnen und Schüler zur Mitarbeit auffordern zu müssen, auf eine allenfalls ausreichende Leistung. Bei der fachpraktischen Mitarbeit ist wichtig, dass die Bereitschaft zum konstruktiven gemeinschaftlichen Musizieren im Unterricht gezeigt wird. Das bedeutet auch, dass beispielsweise die Teilnahme an außerschulischen hochrangigen Musikwettbewerben nicht automatisch zu einer sehr guten Bewertung im Fach Musik führt.

Übrigens werden Hausaufgaben in der Regel nicht zensiert, werden aber regelmäßig überprüft und für die weitere Arbeit im Unterricht ausgewertet. Das bedeutet, dass fehlende Hausaufgaben oder Materialien dazu führen, dass eine Mitarbeit im Unterricht im beschriebenen Maße nicht möglich ist und somit die Leistungen nicht den Anforderungen entsprechend gezeigt werden können.